

# Medieninformation

94/2021

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 5. August 2021

## Gesundheitsausgaben der Länder 2019 weiter gestiegen

Die Gesundheitsausgaben in den Ländern beliefen sich im Jahr 2019 auf insgesamt rund 411 Milliarden Euro, wie die Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL) mitteilt. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Anstieg um mehr als 19 Milliarden Euro bzw. durchschnittlich 4,9 Prozent. Innerhalb der letzten zehn Jahre betrug der Ausgabenanstieg fast 130 Milliarden Euro bzw. durchschnittlich 46 Prozent, wobei der Zuwachs in Berlin und Hamburg mit 54 Prozent am höchsten und in Sachsen-Anhalt mit 35 Prozent am geringsten ausfiel. Die Pro-Kopf-Ausgaben variierten zwischen 4 441 Euro in Bremen und 5 298 Euro in Brandenburg.

Größter Ausgabenträger im Gesundheitswesen ist die gesetzliche Krankenversicherung. Deren Anteil an den gesamten Gesundheitsausgaben lag 2019 zwischen 54 Prozent in Bayern und Hamburg und fast 65 Prozent in Sachsen-Anhalt. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die soziale Pflegeversicherung mit einem Plus von durchschnittlich 6,6 Prozent den stärksten Ausgabenanstieg. Dieser fiel mit 8,7 Prozent in Hamburg besonders hoch und mit 4,3 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt vergleichsweise gering aus.

In der sozialen Pflegeversicherung haben sich die Ausgaben in den letzten zehn Jahren im Mittel der Länder mehr als verdoppelt und beliefen sich 2019 auf rund 42 Milliarden Euro.

Während für Hamburg mit 7,3 Prozent im Jahr 2019 der niedrigste Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen ermittelt wurde, war dieser in Brandenburg mit 17,8 Prozent am höchsten.

Detaillierte Länderdaten und Zeitreihen ab 2008 zu den Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern finden Sie im [www.statistikportal.de/ggrdl](http://www.statistikportal.de/ggrdl).

**Auskunft erteilt: Susanne Meise, Tel. 03578 33-3455**

**Daten sind für alle Bundesländer erhältlich.**

**Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

[www.statistikportal.de/ggrdl](http://www.statistikportal.de/ggrdl)

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Auskunftsdienst**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

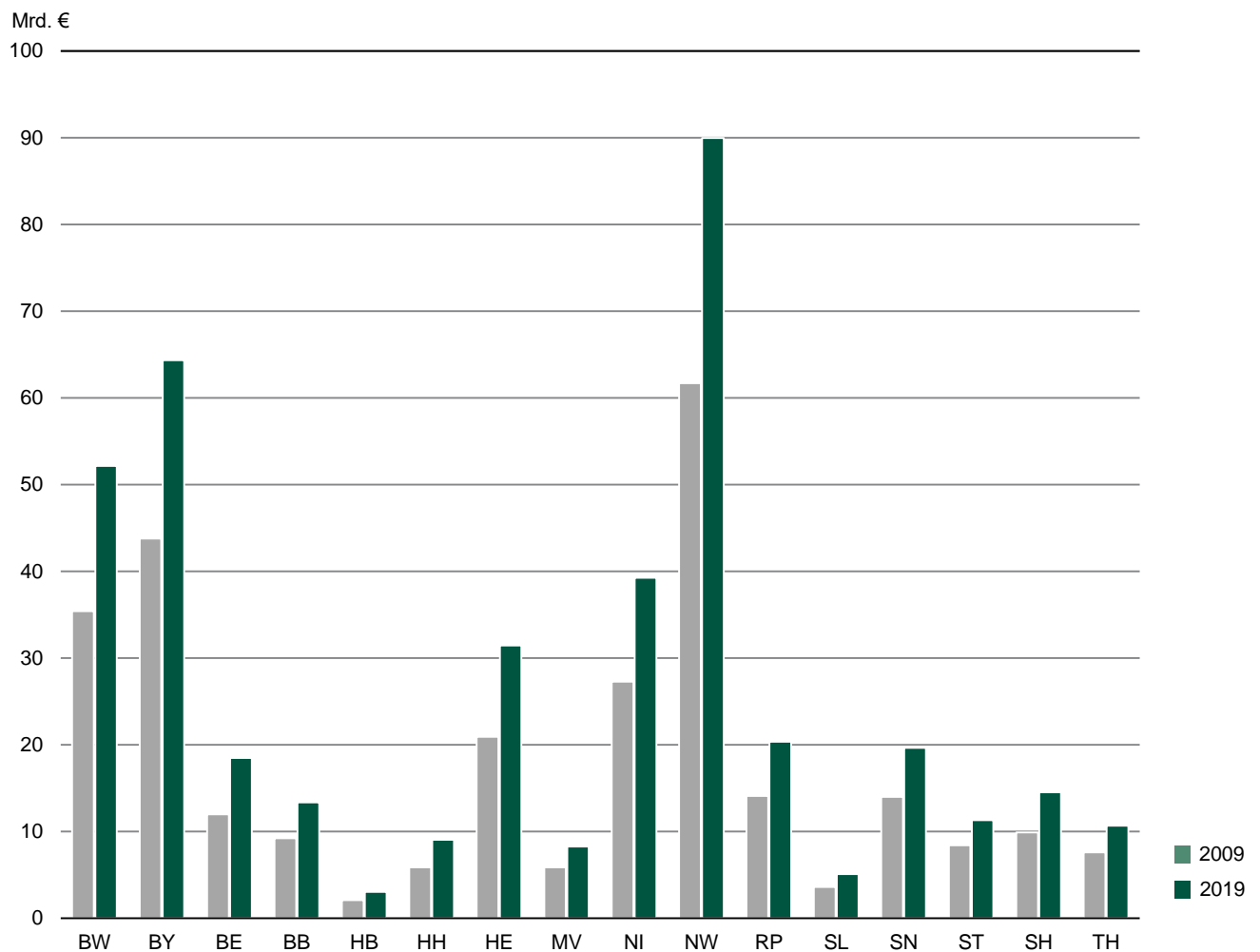
**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/daten-schutz.html](http://www.stla.sachsen.de/daten-schutz.html)

## Anlage zur Medieninformation

## Gesundheitsausgaben in den Ländern 2009 und 2019



Datenquellen: Gesundheitsausgabenrechnung der Länder, Gesundheitsausgabenrechnung des Bundes, Berechnungsstand: April 2021

Länderkürzel: BW - Baden-Württemberg, BY - Bayern, BE - Berlin, BB - Brandenburg, HB - Bremen, HH - Hamburg, HE - Hessen, MV - Mecklenburg-Vorpommern, NI - Niedersachsen, NW - Nordrhein-Westfalen, RP - Rheinland-Pfalz, SL - Saarland, SN - Sachsen, ST - Sachsen-Anhalt, SH - Schleswig-Holstein, TH - Thüringen.